

Eugene O'Neill

Alle Reichtümer der Welt
Neuübersetzung
(More Stately Mansions)

Deutsch von Michael Walter

2 D, 4 H

Alle Reichtümer dieser Welt - 1938 entstanden, im Nachlass gefunden - setzt in O'Neills geplantem und zum Teil verbrannten historischen Zyklus das Schauspiel Fast ein Poet fort: Simon Harford hat Sara Melody gegen den Willen seiner Eltern geheiratet. Im Laufe seiner Ehe entwickelt er sich vom naiven Weltverbesserer, den Sara geliebt hat, zum rücksichtslosen Geschäftsmann, der zu der Erkenntnis gelangt: "Schlecht ist die Theorie, der Mensch sei von Natur aus das, was wir tugendhaft und gut nennen - statt dem, was er nun mal ist, nämlich eine Hyäne." Seine Mutter und seine Frau, die sich abwechselnd bekämpfen und gegen ihn verbünden, reiben ihn - und sich selbst - bis an die Grenzen des Wahnsinns auf. Am Ende scheinen Simon und seine Mutter diese Grenze überschritten zu haben.